



Berlinische Galerie - Zusage von Dr. Jörg Thiede-Stiftung/CC-BY-SA 3.0 DE

Lautmalerei

Lautmalerei ist die Wiedergabe sinnlicher, meist akustischer oder hörbarer Eindrücke durch Wörter oder Sätze. Das Krähen eines Hahns wird dem Wort „Kikeriki“ beschrieben. Wie bei der Malerei mit verschiedenen Farben ein neues Kunstwerk entsteht, so schaffen Onomatopoeia mit Tönen und Silben ein klingendes Kunstwerk. Welche Geräusche machen die Objekte, oder welche könnten für uns dazu passen? Wir Experimentieren mit verschiedenen Möglichkeiten, Klänge selbst zu produzieren oder Wörter unterschiedlich klingen zu lassen. Wenn das alles zu laut wird, kann die Lautmalerei auch – wie in Comics – mit Stift und Papier oder Finger und Touchscreen geschrieben werden...

Lernziele: Abstraktion von Objektwirkung, Eigene Interpretation

Zielgruppe: ab 6 Jahre

Museumstyp: alle

App: Sprachmemo-Apps; Kalligrafie-Apps für geschriebene Onomatopoeia

19. Mai 2019
Internationaler Museumstag
www.museumstag.de

